

	<p>Object: Taschengefäß</p> <p>Museum: Museum Schloss Bernburg Schlossstraße 24 06406 Bernburg (0 34 71) 62 50 07 mail@museumschlossbernburg.de</p> <p>Collection: Ur- und frühgeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventory number: III:55:278</p>
--	--

Description

Ein Taschengefäß der Linearbandkeramischen Kultur aus dunkelgrauem bis schwarzem, feingemagerten Ton. Auf dem Gefäßkörper kurvilineare Verzierungen. Auf den Schmalseiten jeweils zwei Ösen. Es wurde in 1934 in einer Kiesgrube in Ilberstedt-Bullenstedt, Salzlandkreis, gefunden.

Vorbild für seine eigenwillige Form könnte ein aus Bast geflochtenes Gefäß oder ein Lederbeutel gewesen sein. Derartige Behälter sind aus gleichzeitigen Brunnenbefunden (z.B. Erkelenz-Kückhoven im Rheinland oder am Leipziger Flughafen) bekannt. Da sich organische Materialien aber nur unter extrem günstigen Bedingungen erhalten, ist diese Gruppe von Gebrauchsgegenständen nur sehr lückenhaft überliefert. Im "Wachhügel": bei Stedten im Mansfelder Land fand sich bereits 1858 ein Bruchstück "eines sehr zierlich geflochtenen Korbes", der in die so genannte Schnurkeramik (ca. 2800-2200/2100 v. Chr.) datiert. Bedauerlicherweise hat sich das Korbgeflecht nicht bis heute erhalten. Dessen Beobachtung bei der Ausgrabung zeigt jedoch, dass man in der gesamten Jungsteinzeit auch mit einer großen Vielfalt geflochtener Gefäße und Körbe rechnen muss.

Basic data

Material/Technique:

Gebrannter Ton

Measurements:

H. 10,2 cm; max. Dm. 9,6 x 15,3 cm;
Mündungsdm. 8,2 cm

Events

Created	When	5400-4900 BC
	Who	
	Where	

Found	When	1934
	Who	
	Where	Ilberstedt

Keywords

- Linear Pottery culture
- Neolithic
- Taschengefäß

Literature

- Wiermann, R. R. (2007): Die erd- und urgeschichtlichen Schätze aus dem Salzlandkreis. In: Schätze des Salzlandkreises. Ausstellungskatalog. Staßfurt, S. 97-126